St. Bruno Pfarrinfo

August / September 2021

Die offenen Kirchentüren unserer Pfarrkirche laden Sie ein:

Genießen Sie die Ruhe des Kirchenraums, nehmen Sie sich Zeit für ein Gebet, nutzen Sie die Gelegenheit, die Kirche zu entdecken und sie einmal ganz für sich zu haben.

Begegnen Sie im Kirchenraum Gott und anderen Menschen und in anderen Menschen Gott.

Treffen Sie uns auch nach den Gottesdiensten auf dem Vorplatz der Kirche und erleben Sie die Gastfreundschaft der Pfarrei St. Bruno im neu gestalteten Foyer—vielleicht bei einem Cappuccino?

Informieren Sie sich über die Aktivitäten in der Pfarrei. Das Pfarrzentrum öffnet allmählich wieder seine Türen!

Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. *Hebr. 13,2*

In dieser Pfarrinfo finden Sie

Termine in und um St. Bruno	Seite 2
Gottesdienstordnung	Seite 3-5
Thema Kirchgeld—Kirchenpfleger Herr Knechtle informiert	Seite 5
Zum Namenstag von Hildegard von Bingen	Seite 6-7
„Der kirchliche Jahreskreislauf sagt die Arbeit an" — unsere Pfarrsekretärin Frau Bohnet	Seite 8-9
Informationen des Pfarrgemeinderats	Seite 10-11
Fahrdienst gesucht	Seite12

Termine in und um St. Bruno

14.8. 15 Uhr

Kräuterbüschelbinden
bei
Frau Elfriede Versl
König-Heinrich-Weg 58

15.8.
12.9.

Fair-Handel-Verkauf im Foyer des Pfarrzentrums im Anschluss an den Gottesdienst

---

15.9. 14.30 Uhr Treffen des Seniorenkreises in der Brunobar

19.9. 10.30 Uhr Feier der Heiligen Erstkommunion in St. Bruno
Die genauen Rahmenbedingungen für den Gottesdienst können aktuell noch nicht vorausgesagt werden; sie werden rechtzeitig vor dem Termin bekannt gegeben.

21.9. 19 Uhr Treffen des Singkreises in der Brunobar

21.9. 19 Uhr Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal

---

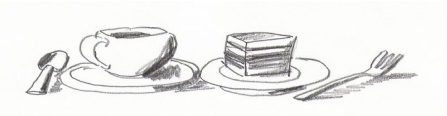
Jeden Sonntag 16 Uhr Byzantinische Johannes-Chrysostomus-Liturgie mit Pfr. Khymchuk

---

Liebe Senior*innen von St. Bruno,

nachdem sich die Pandemiesituation zum Positiven verändert hat, wollen wir nach langer Coronapause unsere **Seniorentreffen** wieder aufnehmen. Als öffentliche Veranstaltungen sind sie erlaubt, allerdings unter Auflagen, die einzuhalten sind (Abstandsregeln, Mund-Nasen-Schutz, etc.).

Im August machen wir Sommerpause, ab September wollen wir dann beginnen. Allen, die sich in Geduld geübt und ausgeharrt haben, ein herzlicher Dank!



Am 15.9. um 14.30 Uhr treffen wir uns wieder in der Brunobar. Weitere Informationen, z.B. auch über kurzfristige Änderungen, erfolgen telefonisch. „Jungsenior*innen" sind jeder Zeit willkommen.

Mit herzlichen Grüßen—und bleiben Sie gesund!

Elfriede Versl und Manfred Reichert

GOTTESDIENSTORDNUNG DER PFARREI ST. BRUNO

Sonntag 01.08.
10.30 Uhr
18. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Messfeier

Sonntag 08.08.
10.30 Uhr
19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Wortgottesfeier mit Kommunionspendung im Gedenken an die hl. Edith Stein

Sonntag 15.08.
10.30 Uhr

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
Messfeier mit Kräutersegnung
anschl. Fair-Handel-Verkauf

Sonntag 22.08.
10.30 Uhr
21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Messfeier

Wie sollten sonst die Menschen Gott erkennen und ehren, wenn sie nicht Menschen Ehre und Ehrfurcht zu erweisen hätten!"
Scivias

Sonntag 29.08.
10.30 Uhr

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Wortgottesfeier mit Kommunion-spendung

Sonntag 05.09.
10.30 Uhr

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Messfeier
im Gebetsgedenken an Adelkunde Richter und an Verstorbene der Familie Versl

---

Donnerstag 09.09.
18.15 Uhr

Hl. Petrus von Claver
Abendlob: Zeit für mich –Zeit für Gott
Rosenkranz zum Fest Mariä Geburt (8.9.)

Sonntag 12.09.
10.30 Uhr

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Messfeier
anschl. Fair-Handel-Verkauf

Dienstag 14.09.
17.00 Uhr

KREUZERHÖHUNG
Messfeier in Marienruhe
im Gebetsgedenken nach Meinung

Donnerstag 16.09.
18.15 Uhr

Hl. Kornelius, hl. Cyprian
Abendlob: Zeit für mich –Zeit für Gott
Heilige Messe mit Anbetung

Sonntag 19.09.
10.30 Uhr
18.00 Uhr

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Heilige Erstkommunion: Messfeier
Dankandacht der Erstkommunion-kinder

Montag 20.09.
09.00 Uhr

Hl. Andreas Kim Taegon und hl. Paul
Dankgottesdienst der Erst-kommunionkinder in Marienruhe

„Ich wünsche allen Erstkommunionkindern, dass Jesus ihr Freund bleibt, das ganze Leben lang. Ich wünsche ihnen, dass sie ihn nicht vergessen, auch dann nicht, wenn es ihnen gut geht und sie glücklich sind. Und sie sollen auch in traurigen Stunden spüren, dass er da ist und bei ihnen bleibt. Denn diese traurigen Stunden bleiben wohl keinem von uns ganz erspart."

Sieger Köder, Pfarrer und Künstler, Ellwangen

Donnerstag 23.09.	**Hl. Pius v. Pietrelcina**
18.15 Uhr	Abendlob: Zeit für mich –Zeit für Gott Wir beten f. d. Reformprozess unserer Kirche
Sonntag 26.09.	**26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.30 Uhr	Messfeier
Donnerstag 30.09.	**Hl. Hieronymus, Priester, Einsiedler und Kirchenlehrer**
18.15 Uhr	Abendlob: Zeit für mich –Zeit für Gott zum Fest der heiligen Engel Michael, Gabriel und Rafael (29.9.)

Finanzen der Pfarrgemeinde

In der letzten Pfarrinfo und mit gesondertem Schreiben haben wir die Erhebung des **Kirchgeldes 2021** erläutert und auf die besondere Bedeutung dieses Geldes für unsere Pfarrgemeinde hingewiesen. Wir sind dankbar, dass bereits mehr als 5.200 € Kirchgeld bei uns auf dem Konto eingegangen sind. Bis zur Vorjahressumme von rund 6.000 € fehlen noch ein paar Euro, aber wir sind zuversichtlich, dass wir mindestens die gleichen Einnahmen erzielen. Hier noch einmal die Kontoverbindung für diejenigen, bei denen die Kirchgeld-Zahlung noch aussteht:

Kath. Kirchenstiftung St. Bruno | IBAN: DE10 7509 0300 0003 0212 03

Die **Jahresrechnung 2020** wurde nach Ankündigung in den letzten beiden Juli-Wochen ausgelegt, und es hat sich bestätigt, dass die Corona-Pandemie auch in unseren Finanzen Verluste hinterlassen hat.

Erfreulicherweise zeigt sich in diesem Jahr eine höhere **Spendenbereitschaft**, so dass wir einige gemeindliche Anschaffungen tätigen können. Die neue Kaffeemaschine ist bereits im Einsatz, und in Kürze wird die Bruno-Bar mit einer multimedialen Präsentationstechnik ausgestattet.

Mit hoffentlich weiteren Spenden werden wir dann noch an die Beschilderung, an die Renovierung des hinteren Einganges und an neue Schaukästen herangehen. Wir freuen uns weiterhin auf Ihre Unterstützung. **Vielen Dank!**

Eine wahrhaft ganzheitliche Weltsicht: Zum Namenstag der Heiligen Hildegard von Bingen am 17.9.

Wer mit dem Namen Hildegard von Bingen lediglich Kräutertees, Fastenkurse in Klöstern und Koch- und Backrezepte assoziiert, übersieht, dass diese Frau—geboren 1089, gestorben 1179—wohl die bedeutendste Schriftstellerin und Komponistin des Mittelalters war. Sie beschrieb die Tier- und Pflanzenwelt mit wissenschaftlicher Genauigkeit, untersuchte das Wesen des Menschen unter verschiedensten Aspekten und zeigte Möglichkeiten auf, wie er in Beziehung zu Gott treten kann. Außerdem verfasste Hildegard das erste Geistliche Singspiel Europas sowie etliche liturgische Gesänge. Ihre Choräle stehen in der Tradition der Gregorianik, tragen aber auch ihre individuelle Note. Umfangreiche Schriften aus ihrer Hand sind noch erhalten. Diese entstanden in dem von ihr gegründeten Kloster Rupertsberg bei Bingen. Gott selbst habe ihr die Hand geführt, schreibt sie, die schon als kränkliches Kind Visionen erfuhr, auch dann, wenn sie sich den vielfältigen Anfragen einflussreicher Frauen und Männer widmete, sogar denen von Kaiser Friedrich Barbarossa und von Bernhard von Clairvaux.

Miniatur aus dem sog. Lucca-Codex des Liber divinorum operum: Hildegard am Schreibpult, um 1220/1230, Biblioteca Statale in Lucca (Quelle: www.heiligenlexikon.de)

Hildegards wichtigste visionäre theologische Werke:

Scivias („Wisse die Wege"): Eine Glaubenslehre, die Welt- und Menschenbild untrennbar mit dem Gottesbild verbindet—dargestellt in 26 Visionen.

Liber vitae meritorum („Buch der Lebensverdienste"): Eine Ethik, die 35 Laster und Tugenden gegenübergestellt.

Liber divinorum operum („Buch der göttlichen Werke"): Eine Schau über Welt und Mensch, Leib und Seele, Welt und Kirche, Natur und Gnade. In diesem Gesamtkontext kommt dem Menschen ein hohes Maß an Verantwortung zu, denn sein Handeln hat immer Auswirkungen auf die gesamte Schöpfung.

Am 10. Mai 2012 erhob Papst Benedikt XVI. Hildegard von Bingen offiziell zur Heiligen und Kirchenlehrerin und zitiert seinen Vorgänger, Papst Gregor IX.: "Hildegards Schriften enthalten keine menschlichen, sondern göttliche Worte."

Gott hat alle Dinge der Welt so eingerichtet, dass eins auf das andere Rücksicht nehme.

Physica

Nervenkekse (Intelligenz-plätzchen) nach Hildegard von Bingen

-erprobt von Elfriede Versl-

Für 60 Stück:
200 g Dinkelmehl
125 g Butter
75g Rohrzucker
100 g gemahlene Mandeln
1 Ei
10g Zimt, 2 gr. Muskat
5 gr. Nelken, 1 Pr. Salz
evtl. 1 Pr. Galgant

Zutaten zu Teig verkneten, kühlen und dann zur Rolle formen, in Scheiben schneiden, zur Kugel rollen und flachdrücken.
Auf mit Backpapier ausgelegtes Blech geben und bei 180 Grad (Heißluft: 160 Grad) ca. 12 Minuten backen.

Wenn ein Mensch Muskat isst, geht ihm sein Herz auf, und es reinigt seine Sinne und es liefert dem Menschen ein klares Denken.

Zimt, oft gegessen, mindert die Fehlsäfte und führt gute Säfte

Hildegard von Bingen hinterließ keine fertigen Kochrezepte, wohl aber ein beachtliches Wissen über das Wirken von Pflanzen, Kräutern und Gewürzen auf den menschlichen Organismus. Dieses wurde zu zahlreichen Hildegardrezepturen weiterentwickelt.

An der Universität Würzburg gibt es eine Forschergruppe *Klostermedizin*. Hierzu ein Beitrag des BR → QR-Code.

Miniatur aus dem so genannten Lucca-Codex des Liber divinorum operum: Vision vom Menschen, um 1220/1230, Biblioteca Statale in Lucca.

„Der kirchliche Jahreskreislauf sagt die Arbeit an" — unsere Pfarrsekretärin Frau Bohnet

Bisher kenne ich Frau Bohnet nur von kurzen Telefonaten, von den Mails, welche wichtige Informationen für die Pfarrinfo beinhalten, von sehr kurzen Begegnungen quasi zwischen Tür und Angel. Heute treffe ich sie im Pfarrbüro. Ich möchte mehr über sie erfahren. Ihr Fenster reicht hinaus auf den Hof des Kindergartens, der PC ist hochgefahren. Gelegentlich werden wir durch den schrillen Klingelton des Telefons gestört. Er müsse so laut eingestellt sein, erklärt sie, damit sie ihn auch noch hört, wenn sie sich in anderen Räumen des Pfarrzentrums aufhält.

Petra Bohnet: Hier ein paar Informationen zu meiner Person: Ich bin Jahrgang 1966, geboren in Würzburg, aufgewachsen im Mainviertel, lebe schon lange in Heidingsfeld und habe zwei erwachsene Kinder.

Elisabeth Kattler: Ich weiß wirklich nicht, wie man auf die Idee kommt, Pfarrsekretärin zu werden. Wie war das denn bei Ihnen?

Petra Bohnet: Ich besuchte nach meiner Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau neben der Berufstätigkeit die Abendschule für Handelsfachwirte. Seit 2002 bin ich bei der Diözese Würzburg angestellt, zunächst für die Arbeit in St. Laurentius, seit 2015 in St. Bruno, dazwischen war ich auch in der Pfarrei Zur Heiligen Familie und St. Burkard beschäftigt.

Elisabeth Kattler: Die Aufgabenfelder einer Handelsfachwirtin und einer Pfarrsekretärin unterscheiden sich doch erheblich, oder?

Petra Bohnet: Ja; deshalb habe ich bei der Diözese einen speziellen Kurs für Pfarrsekretärinnen absolviert. Dazu führten mich einige Zufälle. Als meine Kinder klein waren, leitete ich in Heidingsfeld die Krabbelstube. Als im Pfarrbüro Not am Mann war, wurde ich gefragt, ob ich stundenweise aushelfen könne, nach und nach wurden es mehr Stunden, weil eine Sekretärin länger erkrankt war, bis schließlich Pfarrer Müssig vorschlug, den Aushilfsjob in ein richtiges Beschäftigungsverhältnis umzuwandeln.

Elisabeth Kattler: Ist es denn nicht schwierig, in zwei verschiedenen Pfarreien tätig zu sein?

Petra Bohnet: Nun, grundsätzlich gilt: Der kirchliche Jahreskreislauf sagt die Arbeit an. In St. Bruno arbeite ich an zwei Tagen insgesamt sechs Stunden, in St. Laurentius 17. Da muss ich immer im Kopf haben: Was läuft gerade wo und wann? Dabei ist mir in St. Bruno der Informationsfluss von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat per Email sowie das Ehrenamtsbüro

eine große Hilfe. Die Ehrenamtlichen halten Informationen zuverlässig in einem Buch fest, auf das ich zugreifen kann, wenn ich wieder da bin. Ich muss auch daran denken, Schriftstücke aus St. Bruno Pfr. Hösterey vorzulegen, da Pfarrer Bier als Pfarrvikar zwar für Gottesdienste, Bestattungen, Tauf – und Traugespräche zuständig, aber nicht zeichnungsbefugt ist.

Elisabeth Kattler: Nun haben Sie Einblick in zwei Pfarreien. Wo sehen Sie die größten Unterschiede?

Petra Bohnet: St. Laurentius ist eine größere, gewachsene Pfarrei, das Pfarrbüro ist mehr eine zentrale Anlaufstelle für alle Belange, da es täglich besetzt ist. Es gibt mehrere Gruppen, Kreise und Vereine, zu denen Frau Hartmann, Pfr. Hösterey und Diakon Barthel Kontakt halten. In Heidingsfeld kommen wesentlich mehr Gemeindemitglieder, um Messintentionen zu bestellen. Vor Corona gehörte zu meinem Aufgabenbereich auch das Management der Vermietung des Pfarrsaals, der häufig für Feierlichkeiten genutzt wird.

In St. Bruno organisieren die Gemeindemitglieder vieles selbst. Gut gefällt mir hier der Kaffee nach dem Gottesdienst oder – wenn es wieder möglich sein wird – der Frühschoppen.

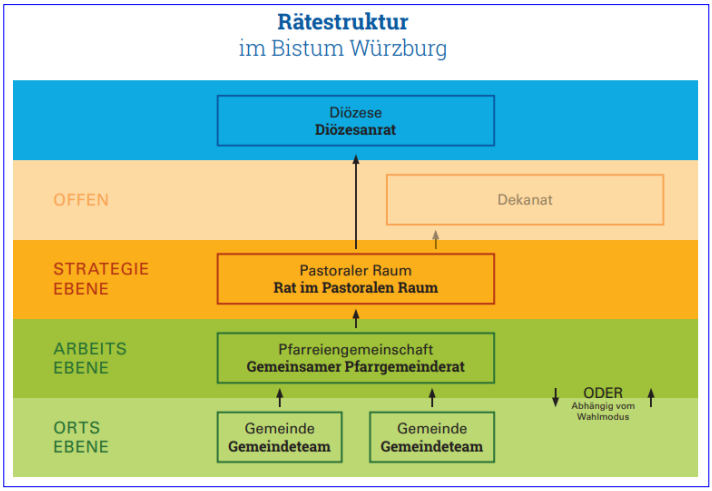
Elisabeth Kattler: Vielen Dank, Frau Bohnet!

Aus dem Pfarrgemeinderat: Auf in den Pastoralen Raum!

Vielleicht haben Sie es über die letzten Jahre in den Medien verfolgt, vielleicht auch gerne nicht—jetzt aber geht´s los: Der Pastorale Raum kommt!

Hermann Hesse hat es längst gewusst: Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen... So bekommen wir jetzt die große Chance, in Heiterkeit auf der nächsthöheren Ebene zusammenzuarbeiten und durch diese Bündelung von Kräften ein wahres Wunder in Form einer ganz neuen Kirche, ja eines ganz neuen Christentums zu erleben. Halleluja, möchte man rufen!

Aber genug der Ironie. Es handelt sich um eine ganz vorwiegend strukturelle Reform. Diese folgt dem Priestermangel und der Angst der römischen Kirche, Leitung an Nicht-Priester (oder gar Frauen!) abzugeben. Dieser Angst ordnet sich das Handeln unter. Von außen wirkt es, als reichten Mut und Geschlossenheit unserer Oberhirten nicht aus für ein klares „So nicht weiter!"



Geplante Struktur der Räte im Bistum Würzburg

Aber alles hat zwei Seiten. So gibt es eine verbreitete „Glaubenskrise", deren Quellen vielfältig sind. Es wäre viel zu bequem, hierfür allein das unterirdische Image *der* Kirche verantwortlich zu machen. Allerdings ist doch die entscheidende Frage: Wollen wir zuallererst die pyramidale Struktur der Kirche retten, oder geht es uns darum, die frei machende Botschaft Jesu erfahrbar zu machen, die uns *vor* jeder Leistung, unabhängig von Geschlecht, Orientierung und Weihe, göttliche Würde zuspricht?

Begegnung, Nachfolge, Berufung ereignen sich meines Erachtens—und das sieht der gewählte PGR von St. Bruno geschlossen so—zuerst im Nahraum; sie setzen Nähe regelrecht voraus. Umgekehrt wird die Verlagerung in größere pastorale Räume kaum eines der elementaren Probleme lösen.

Und nun das Gute zum Schluss: Im Bistum Würzburg wird eben nicht *die* Großpfarrei eingerichtet, sondern ein Raum von Pfarrgemeinden. Das Herz darf weiterhin in der und für die Pfarrei vor Ort schlagen! „Subsidiarität" ist überall zu lesen: Nur was auf der Nahebene nicht gelöst werden kann, geht eine Ebene nach oben. Und natürlich alles, was im Hinblick auf ein Thema oder eine Zielgruppe vom größeren Raum profitiert. Damit bleibt es bei uns, lebendige Gemeinde am Puls der Zeit zu sein—lassen Sie uns dies in St. Bruno, in freundschaftlicher Zusammenarbeit mit unseren Nachbarpfarreien in Heidingsfeld und darüber hinaus, gemeinsam und mit Freude tun!

Daniel Zeller, PGR-Vorsitzender

Wahl des Gemeindeteams und des Pfarrgemeinderates

Nach vier Jahren endet im Frühjahr 2022 die Amtszeit der aktuellen Pfarrgemeinderäte (PGR). Am 20. März wird neu gewählt. Entsprechend der neuen Rätestruktur (s. Abbildung links) werden mit der Wahl gleich zwei Gremien neu besetzt: Das Gemeindeteam und der gemeinsame Pfarrgemeinderat. Letzterem werden aller Voraussicht nach je 3 Vertreter von St. Bruno und Hl. Familie sowie 6 Gewählte aus St. Laurentius angehören. Dem bereits dort erprobten sog. Heidingsfelder Modell folgend, wird hierbei jede Einzelpfarrei eine eigene Liste aufstellen, so dass die Kandidaten vor Ort bekannt sind. Näheres zum Wahlmodus werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Wir werden in den nächsten Wochen den einen oder die andere potentielle Kandidatin ansprechen und hoffen, dass auch weiterhin viele bereit sind, ihr Talent in St. Bruno einzubringen. Bitte sprechen aber auch Sie uns an, wenn Sie selbst bereit sind oder jemanden kennen, der sich die Mitarbeit im Gemeindeteam oder im PGR vorstellen könnte—es ist die Vielfalt, die zählt!

In der letzten Pfarrinfo fehlten noch die Bilder unserer Erstkommunionkinder—so sind sie nun seit einigen Wochen im Altarraum der Kirche zu sehen.

Fahrdienst gesucht!

Wer könnte sich vorstellen, gelegentlich betagte Mitchristen zum Gottesdienst am Sonntag um 10:30 Uhr in unserer weitläufigen Pfarrei abzuholen und im Anschluss wieder nach Hause zu bringen? Wir Ehrenamtliche im Offenen Pfarrzentrum würden gerne vermitteln.
Bitte melden Sie sich bei Interesse Dienstag bis Donnerstag zwischen 9 und 11 Uhr im Pfarrzentrum unter der angegebenen Telefonnummer.

Kath. Pfarramt St. Bruno,
Steinbachtal 2, 97082 Würzburg
Tel. 0931 / 71 085

Email: st-bruno.wuerzburg@ bistum-wuerzburg.de

Offenes Pfarrzentrum:
Mo. bis Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mo. und Fr. 9.00 - 11.00 Uhr
Spendenkonto (Liga-Bank):
IBAN: DE10 7509 0300 0003 0212 03

Verwaltungssitz:

Kath. Pfarramt St. Laurentius,
Kirchplatz 2, 97084 Würzburg Tel.
0931 / 65 114

Email: st-laurentius.wuerzburg-heidingfeld@ bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo. - Do. 9.00 - 11.00 Uhr
Di 15.00 - 17.00 Uhr

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Pfarrinfo?
Bitte sprechen Sie uns an: Elisabeth Kattler | Dr. Daniel Zeller

Redaktionsschluss für die Pfarrinfo Oktober/ November 2021: **15.09.2021**